

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Schlotheim: Herren</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18214125</p>
--	---

Beschreibung

Wegen der Schafschere auf dem Schild wird dieser Brakteat den Herren von Schlotheim (bei Mühlhausen) zugewiesen (vgl. H. Buchenau, Brakteaten der Herren von Schlotheim, Blätter für Münzfreunde 40, 1905, 3324-3326). Bildlich handelt es sich um einen Beischlag zu den Brakteaten der königlichen Münzstätte Mühlhausen. Im Jahre 1290 wurden die Herren von Schlotheim wegen solcher Beischläge verklagt. Als Münzstätte hat Wild (2013) mit guten Gründen Mihla vorgeschlagen.

Vorderseite: Gekrönter Reiter mit Fahne und Schild nach links. Über der Pferdekruppe Rad mit Kreuz (Reichsapfel?), auf dem Schild Schafschere.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.53 g; Durchmesser: 36 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1250
 wer
 wo Mihla

Besessen wann
 wer Heinrich Buchenau (1862-1931)
 wo

[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Wild, Die Schlotheimer Prägungen mit Scherenwappen der verpachteten erzbischöflich Mainzer Münzstätte Mihla, Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde 19, 2013, 4 Abb. 7 (dieses Stück)..
- Slg. Buchenau Nr. 2011 (als unediert, dieses Stück).